Knappenstraße

Flur 18

Rheinisch - Westfälische Wohnstätten A.G.

Wegerecht zugunsten Ida Wirth und Rheinisch - West. Wohnstätten A.G.

Dorneburger Bach

WA g 0,3 (1,0)

Gelsenkirchener Bergwerks - A.G. in Essen

WA g 0,3 (1,0)

Eisenbahn

Bergstraße

Gemarkung Wanne

Thiesstraße

Flur 20

WA 0,4 (0,7)

Wirth, Ida

Baugrundstück für den Gemeinbedarf

Schule

Gelsenkirchener Bergwerks - A.G. in Essen

Michaelstraße

Knappen-straße

Rollstraße

Flur 16

Ergänzungen aufgrund der Hinweise 2.2 und 2.3 der Genehmigung der LBR vom 8.5.1968

Vermerk:
Unter der Fläche des Bebauungsplangebietes geht der Bergbau um.

Ergänzung aufgrund des Ratsbeschlusses vom 14.3.1968

Hochbunker

Kamp

Stadt Wanne - Eickel
Gemarkung Wanne
Flur 16, 18 u. 20
Maßstab 1 : 500

Lage in der Stadtkarte 1:500

7811N2	7911N1	7911N2	8011N1
7811N4	7911N3	7911N4	8011N3
7811S2	7911S1	7911S2	8011S1
7811S4	7911S3	7911S4	8011S3
7810N2	7910N1	7910N2	8010N1
7810N4	7910N3	7910N4	8010N3
7810S2	7910S1	7910S2	8010S1
7810S4	7910S3	7910S4	8010S3
7809N2	7909N1	7909N2	8009N1

Bebauungsplan 6/3

Knappenstraße mit Begründung

Der Bebauungsplan besteht aus 1 Blatt Lageplan.

1. Ausfertigung

Zeichenerklärung:
schwarz: Bestand
W Wohngebäude 4 geschossig
K gewerbliche Gebäude (eingeschossig) Bei abweichender Geschoßzahl ist diese zusätzlich in römischen Ziffern vermerkt.
Garage mit Entlastungsöffnung
K nur Kellergeschoß mit Decke
R Ruine
Ruine, unterirdisches Bauwerk (nicht sichtbar)
Flurstücks- und Eigentumsgrenze
Flurstücksgrenze
sonstige Begrenzungen
Die übrigen Signaturen entsprechen den Katastervorschriften

Vermerk:
Rechtsgrundlagen des Bebauungsplanes:
§§ ff des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S 341) BBauG in Verbindung mit den Vorschriften der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke vom 26. Juni 1962 (BGBl. I S 429) - Bau NVO - sowie § 4 der ersten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 29. November 1960 (GV. NW S. 433) und § 103 des Gesetzes über die Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 25. Juni 1962 (GV.NW. S. 373) - BauO NW -.
Die Darstellung des Planinhaltes entspricht der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne sowie über die Darstellung des Planinhaltes vom 19. Januar 1965 (BGBl. I S 21) - Planzeichenverordnung -.

Begrenzungen:
des räumlichen Geltungsbereichs der Baugebiete oder des Maßes der Nutzung innerhalb eines Baugebietes
der Straßenverkehrsflächen u. sonstiger Verkehrsflächen
für Baugrundstücke für den Gemeinbedarf
als Baufreie (zwingend)
als Baugrenze

Art und Maß der baulichen Nutzung:

WS	Kleinsiedlungsgebiet	GR	Grundflächenzahl
WR	reines Wohngebiet	GFZ	Geschoßflächenzahl
WA	allgemeines Wohngebiet	BM	Baumassenzahl
MI	Mischgebiet	II	Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
MD	Dorfgebiet	(II)	zwingend
MK	Kerngebiet	F	Flachdach
GE	Gewerbegebiet	o	offene Bauweise
GI	Industriegebiet	g	geschlossene Bauweise
SW	Wochenendhausgebiet		Mindestgrenze Geschosse
SO	Sondergebiet		Höchstgrenze Geschosse

Festsetzungen:

Flächen:
Straßenverkehrsflächen
private Verkehrsflächen
öffentliche Parkflächen
P Stellplätze
St
GSt
Ga Garagen
Gemeinschaftsgaragen
GGa
Flächen für Bahnanlagen
öffentliche Grünflächen
private Grünflächen, nicht überbaubar gemäß § 19 (3) Bau NVO
Flächen oder Baugrundstücke für Versorgungsanlagen oder für die Beseitigung von Abwasser oder festen Abfallstoffen
Gem. § 9 (1) Nr. 2 BBauG zugunsten der Emschergenossenschaft in Essen von der Bebauung freizuhalten

sonstige Bezeichnungen:
mit Geh-, Fahr- u. Leitungsrechten zu belastende Flächen
Kinderspielplatz
Umformerstation
Führung unterirdischer Versorgungsanlagen
Führung oberirdischer Versorgungsanlagen

Nachrichtlich:
bereits festgesetzte Baulinie
bereits festgesetzte Baugrenzungen
öffentlicher Wege usw.
Straßenachse (neu)
Fahrbahngrenze alt
Fahrbahngrenze neu
Gehweg
Radweg
Straßenbahnachse
Messungslinie

Die Planunterlage entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung vom 19. 1. 1965
Wanne - Eickel, den 30. 10. 1967
Städt. Obervermessungsrat

Für die städtebauliche Planung sowie deren geometrisch richtige Darstellung.
Wanne - Eickel, den 30. 10. 1967 Stadtplanungsamt
Stadtvermessungs- und Katasteramt
Der Oberstadtdirektor i.V.
Städt. Obervermessungsrat
Stadtrat

SVR nach §§ 1 (2) und 188 (3):
Zu diesem Bebauungsplan gehört die gutachtliche Äußerung des Verbandsausschusses des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk vom 16.1.68 Az.: 43-511-67
Der Verbandsdirektor
i. A.
Essen, den 17.1.68
Vermessungsdirektor

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 2 (1) BBauG durch Beschluß des Rates vom 23. 11. 1967 als Entwurf aufgestellt worden.
Wanne - Eickel, den 27. 11. 1967
Oberbürgermeister

Dieser Bebauungsplan - Entwurf hat gemäß § 2 (6) BBauG in der Zeit vom 11. Dezember 1967 bis einschl. 11. Januar 1968 öffentlich ausgelegen.
Wanne - Eickel, den 22. Januar 1968
Der Oberstadtdirektor
i. A.
Städt. Obervermessungsrat

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 10 BBauG durch den Rat der Stadt am 14. März 1968 als Satzung beschlossen worden.
Wanne - Eickel, den 29. März 1968
Oberbürgermeister

Gemäß § 11 (1) i.V.m. § 8 Abs. 2 Satz 3 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I, S 341) ist dieser Plan mit Verfügung vom 8. Mai 1968 Az. IIB6-12.56 (Wanne-Eickel 6/3) genehmigt worden.
Landesbaubehörde Ruhr
Oberregierungs- und -baurat

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes mit Begründung sowie Ort und Zeit seiner öffentlichen Auslegung sind am 25. MAI 1968 gemäß § 12 BBauG ortsüblich bekanntgemacht worden.
Mit dieser Bekanntmachung wird der Bebauungsplan rechtsverbindlich.
Wanne - Eickel, den 29. MAI 1968
Der Oberstadtdirektor
i.A.
Städt. Obervermessungsrat